



ICS 2 – Effizientere Maßnahmen zur Risikobewertung & Gefahrenabwehr

Ab dem 01.03.2023 führt die EU ein neues Importkontrollsystem zur Risikobewertung und Gefahrenabwehr ein, welches auf einem Informationssystem mit Warenvoranmeldung beruht.

Das ICS 2 (Import Controll System 2) löst das seit Langem implementierte ICS als Teil des Zollrisikomanagements ab. Ziel ist es, den europäischen Binnenmarkt vor Verladung wirksamer zu schützen. Neu ist, dass es sich hierbei um einen **2-stufigen Anmeldeprozess** handelt.

1. Stufe – Pre Loading Advance Cargo Information (PLACI)

- Elektronische Vorab-Frachtanmeldung auf HAWB-Ebene durch die Airline vor Beladung in das Flugzeug am Abgangsort. Die Meldung kann durch den Spediteur ergänzt werden.

Erforderliche Daten:

- Name und Adresse des tatsächlichen Versenders und Empfängers
- EORI-Nummer des Empfängers
- Anzahl der Packstücke
- Brutto Gesamtgewicht
- Detaillierte Warenbeschreibung und 6-stelliger HS-Code
- AWB-Nummer (HAWB/MAWB)

2. Stufe – Pre Arrival Information

- Elektronische Vorab-Information auf MAWB-Ebene durch die Airline vor Ankunft im europäischen Empfangsland:
 - Bei Kurzstreckenflügen (< 4 Stunden): Spätestens zum Zeitpunkt des Abfluges
 - Bei Langstreckenflügen (> 4 Stunden): Mindestens 4 Stunden vor dem Eintreffen

Um Verzögerungen im Transportablauf zu vermeiden, sollten Sie bereits im Vorwege Kontakt mit Ihren internen und externen Versendern aufnehmen und sicherstellen, dass die erforderlichen und korrekten Daten am Abgangsort dem Versandspediteur zur Verfügung gestellt werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt der korrekten Eintarifierung (HS-Code) und Warenbeschreibung.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Team von a. hartrodt Deutschland jederzeit gerne zur Seite.